

# Wie bleibe ich mit meinem Leben und Dienst relevant für die nächste Generation?

Seminar auf der Buko Vorkonferenz: 55+

22.9.14

45 Minuten + 15 Minuten Fragen

## 1. Wir haben eine höhere Lebenserwartung

- **1900 – 50 Jahre**
- **1950- 67 Jahre**
- **Heute – fast 85 Jahre, du bis 55 und hast fast noch 30 Jahre zu leben**
  - Davon kannst du noch gut 15 Jahre produktive Arbeit haben ...
  - Fit, Energie, Freiheit, Gestaltungsmöglichkeiten
  - Wir haben ein Lebensphase, die unsere Großeltern nicht hatten
- **Was machen wir mit dem Rest unseres Lebens?**
  - Reisen, für uns selbst ... warum geht es mir so gut und bin so unzufrieden
  - Mein leben investieren
  -

### 1.1 Von drei Lebensabschnitten zu fünf Lebensabschnitten

- **Das industrielle 3-Phasen-Modell**
  - Jugend und Ausbildung: von 0 – 20 Jahre
  - Erwerbs- und Familienleben: von 20 – 65 Jahre (eine Frau, ein Beruf, ein Glaube)
  - Ruhestand: von 65 – 70 Jahre
- **Das aktuelle 5-Phasen-Modell**
  - Jugend und Ausbildung: von 0 – 20 Jahre
  - Postadoleszenz: von 20 – 30 Jahre (auf der Suche nach Partner, Beruf, Glaube)
  - Erwerbs- und Familienleben: 30 – 50 Jahre
  - Zweiter Aufbruch: 50 – 60 Jahre
  - Ruhestand: 62 – 80 Jahre

### 1.2 Kulturelle Prägung.

- Aufwärts bis 40 oder 50, dann Stagnation, Alter und Niedergang
- Wo sind die “Goldenen Jahre”, wenn wir ab 50 Plateausieren
- **Bilder aufzeichnen: Bild 4**

### 1.3 Beispiel: Das Leben von Petrus

- Neue Richtung in APG 10

### 1.4 Für die zweite Hälfte oder das dritte Drittel planen / Game Plan

- Wir sind die erste Generation mit dieser hohen Lebenserwartung und mit der Gestaltungsfreiheit (relativ hoher Lebensstandard)

- Die zweite Lebenshälfte solle die Beste sein:

<b>Erste Hälfte</b>	<b>Reflektion</b>	<b>Zweite Hälfte</b>
	Konstruktive Midlife Krise Renaissance, neuer Aufschwung	
Kraft, Energie	Zwischen 40 und Anfang 50 (Kinder aus dem Haus ...9	Hier wird das Spiel gewonnen
Erfolg, Karriere	Wo liegt meine Leidenschaft, mein Passion, der Kern meines Seins	Bedeutung, ein Vermächtnis hinterlassen
Tun, was du tun muss	Keine Krise, sondern ein Geschenk; auch wenn es etwas unbequem ist, ist es doch ein Chance, die man ergreifen muss	Tun was du bist; tun, wofür dein Herz brennt
Gute Absichten, Enttäuschungen		
Fehler, die man wieder aufholen kann (0:2 zur Halbzeit)		

## 2. Die Herausforderung relevant zu bleiben ist heute besonders groß

- Weil wir in einer Zeit der Umwälzungen leben, die (so sagen manche) nur alle 500 Jahre stattfindet. Innerhalb von 50 Jahren entsteht eine Welt, die man fast nicht wieder erkennt.
- Weil die Entwicklungen immer schneller ablaufen

### 2.1 Moderne – Postmoderne

Gesellschaftliche Lebenswelt der Nachmoderne

1. <b>Mentalität</b>	2. <b>Prämoderne</b>	3. <b>Moderne</b>	4. <b>Postmoderne</b>
5. <b>Fokus</b>	6. Traditions- orientierung	7. Rationalität	8. Pluralismus

9. **Kritische Akzentuierung**

10. Fundamentalismus

11. Kritizismus, Skeptizismus

12. Relativismus

13. **Weltanschauliche Zuordnung (exemplarisch)**

14. Fundamentalistische Christen + Muslime + ...

15. Agnostiker, Atheisten, Naturalisten; mod. + lib. Protestanten

16. Pluralisten, Relativisten, Hedonisten, Esoteriker, freie Spiritualität

**Wahrheitskonzepte**

17. Nur eine Wahrheit, die ist klar; nicht um...für sie streiten

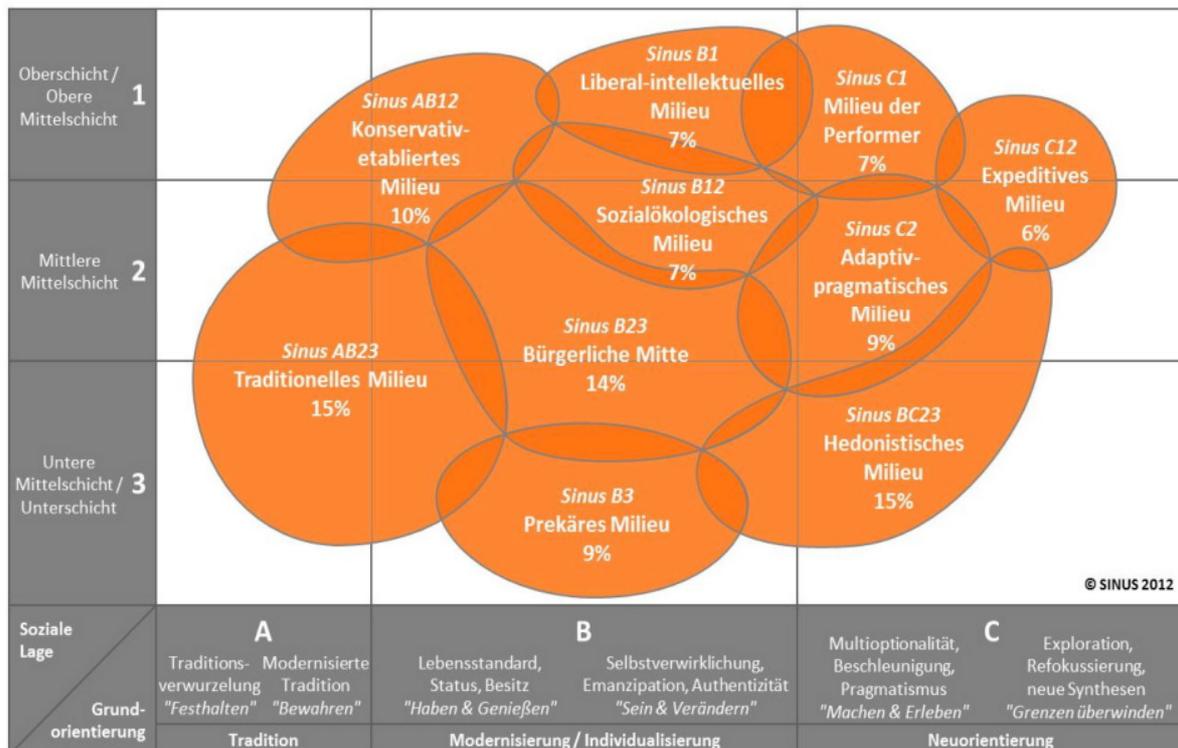
18. Eine Wahrheit, aber unklar; um die Wahrheit ringen

19. Viele Wahrheiten; jeder ist sich seine Wahrheit; Ringen unnötig

## 2.2 Sinusstudien über Milieuentwicklung

### Das Sinus-Milieumodell 2012

#### Soziale Lage und Grundorientierung



### **2.3 Tendenzen**

- Die normale Freikirche erreicht nur 2,5 der zehn Lebenswelten
- Die bürgerliche Mitte verschiebt sich nach rechts
- Das adaptiv-pragmatische Milieu entwickelt sich zur neuen Mitte

### **2.4 Positive Entwicklungen / Ansätze die man im Gemeindeaufbau aufgreifen kann / muss**

- **Kommunikation**
- **Leitung**
- **Beratung / Coaching**
- **Kleingruppen**

### **2.5 Die kulturelle Veränderung fordert uns heraus.**

#### **JUGEND:**

Jugend ist keine Zeitspanne, es ist eine Lebenseinstellung, eine Entscheidung, ein Sieg des Mutes gegen die Schüchternheit, ein Sieg des Abenteurers gegen Bequemlichkeit. Ein Mensch wird nicht mit den Jahren alt, sondern wenn er seine Ideale aufgibt. Du bleibst jung, so lange du offen für das Schöne, das Gute und das Große bist; solange du Botschaften von anderen Männern und Frauen, von der Natur und von Gott aufnimmst. Wenn du eines Tages bitter, pessimistisch und von Verzweiflung geplagt bist – möge Gott Gnade für deine Seele eines alten Mannes haben.“ General Douglas MacArthur

## **3. Gott hat einen Plan für uns, wir können wir ihn leben**

### **Väter und Mütter in Christus / der Zeit nach Lehrer sein**

- Das ist mehr als davon zu sprechen, wie es früher war ...

#### **3.1 Lerne es, positiv und konstruktiv mit Veränderungen umzugehen**

#### **3.2 Zwischen Fundamenten und Variablen unterscheiden**

- **Hausbau ...**
  - Einen anderen Grund kann niemand legen
- **Prinzipien / Werte und Methoden**
  - Prinzipien und Werte bleiben
  - Methoden verändern sich

**PROBLEM:** Werte werden durch Methoden gelebt; wenn wir alte Methoden gebrauchen, die nicht mehr funktionieren, verlieren wir nach einiger Zeit auch die Werte.

Beispiel: tiefe Erfahrungen mit dem Heiligen Geist (lange Gottesdienste, Sonntagabend ...)

#### **3.3 Lernende sein und bleiben / lebenslanges lernen**

Lk 2 Jesus wuchs: an Statur – physisch, an Weisheit – mental, in der Gunst bei Gott – geistlich, Gunst bei Menschen – sozial emotional

- Du kannst dich nicht darauf verlassen, Dinge so zu machen, wie du sie immer

gemacht hast.

- Benutze deine Lernfähigkeit, oder du verlierst sie
- Lk 11,24-26 Ein leergefegtes Haus ... die Dämonen kommen zurück; LEERE: lasse kein Vakuum zu, sondern fülle deine Gedanken.
- Der Input bestimmt den Output

### **3.3.1 Was soll ich lernen**

- Lernen ist grundsätzlich gut ... ich kann irgendetwas lernen (Briefmarken, oder die Geschichte der Rasenmäher zwischen dem 1. Und 2. Weltkrieg
- Lerne etwas das du brauchst und anwendest ... Bleibe am Ball mit Dingen die an deinen Dienst andocken, oder für deine Kinder Familie relevant sind.
- Du kannst deinen Beruf nicht auf Dauer ausüben, ohne neues zu lernen

### **3.3.2 Wie erkenne ich, dass ich auf einem Plateau bin?**

- Entscheidungen vermeiden
- Träume von früher Pensionierung
- Reden von "was man tun könnte, aber nichts tun"
- Mit Anderen immer über die gleichen Dinge reden
- Kein Wunsch nach neuen Lernimpulsen
- Keine Verantwortung für das Leben übernehmen; man lässt von Umständen und anderen sein Leben beherrschen

## **3.4 Wie könnte ich mich beteiligen?**

- **Ehrenamtliche Mitarbeit**
  - Zeit und Energie für eine bedeutungsvolle Sache einsetzen
- **Spender / Sponsor**
- **Dein Geschäft und Dienst miteinander verbinden**
- **Vorstandsarbeit**
- **Partnerschaft mit einem Dienst, der dir wichtig ist**
  - Du investierst Fähigkeiten, Zeit, Unterstützung
- **Neben deiner Arbeitsstelle einen Dienst entwickeln**
- **Eine Rolle in einer Organisation übernehmen**
- **Ein soziales Projekt an deinem Ort entwickeln**